

Fachbereich 12

Mathematik



Prof. Dr. W. Schaal
Dekan

Nachdem die Studentenzahlen im Fachbereich Mathematik in den vergangenen zwei bis drei Jahren überdurchschnittlich stark abgenommen haben, war im Jahr 1980 erstmalig ein deutliches Ansteigen der Zahl der Erstsemester erkennbar. Eine befriedigende Erklärung hierfür ist uns ebensowenig bekannt, wie eine für den vorherigen Rückgang der Anfängerzahlen. Möglicherweise hat auch die Schulen die Information erreicht, daß die Berufsaussichten für Diplommathematiker weiterhin sehr gut und eher noch im Steigen begriffen sind. Im Zusammenhang mit der Ausbildung der Studienanfänger ist erwähnenswert, daß der Fachbereich 1980 erstmals die Möglichkeit angeboten hat, das Studium der Mathematik auch im Sommersemester zu beginnen. Von diesem Angebot haben etwa 20 Studenten Gebrauch gemacht, und der Fachbereich ist durch diese vergleichsweise große Zahl in seiner Entscheidung bestätigt worden, vom Beginn des Studiums ausschließlich im Wintersemester abzugehen.

Durch die Neubesetzung einer über mehrere Jahre vakanten C 4-Professur für Angewandte und Numerische Mathematik (s. unten) im vergangenen Sommersemester können nunmehr regelmäßig Veranstaltungen in numerischer Mathematik stattfinden.

Mit einer der Bedeutung der Numerik angemessenen Betonung für den angehenden Diplommathematiker und auch für eine Reihe von Lehramtsstudenten hat sich der Fachbereich gleichzeitig in verstärktem Maße darum bemüht, eine Ausbildung im Fach Informatik anzubieten. Kenntnisse in Informatik sind heute und auch in der nächsten Zukunft unerlässlich für einen in der Industrie arbeitenden Mathematiker. Das große Interesse Mathematiker beschäftigender Firmen an dieser Fachrichtung wurde besonders deutlich durch eine Einladung der Firma Siemens an den Dekan und Prodekan des Fachbereiches im Dezember 1980, sich durch Gespräche mit Angehörigen der Firma Siemens und durch Vorträge über die Forschungs- und Entwicklungsarbeit im Bereich der Datenverarbeitung detailliert zu informieren.

Im gegenwärtigen Zeitpunkt vermag der Fachbereich sein Angebot an Informatikveranstaltungen im wesentlichen nur durch Vergabe von Lehrauf-

trägen abzudecken. Im Wintersemester gelang es uns, Herrn Dr. Radloff vom hiesigen Rechenzentrum für diese Aufgabe zu gewinnen. Auf Dauer kann jedoch ein ausreichendes Lehrangebot in Informatik nur durch eine Professur für dieses Gebiet, zusammen mit Vorlesungen einiger Kollegen des Fachbereiches, gewährleistet werden. Der Fachbereich steht in intensiven Verhandlungen mit den maßgeblichen Gremien der Universität um die Zuweisung einer solchen Professur.

Der Bedeutung der angewandten Mathematik und der Informatik für den Diplommathematiker entspricht eine vom Fachbereich getragene fachdidaktische Ausbildung der Lehramtsstudenten. Unser Fachbereich ist der einzige unter den mathematischen Fachbereichen in Hessen, dem hierfür keine Professur zur Verfügung steht. Er vermag auch dieses notwendige Angebot nur durch Vergabe eines Lehrauftrages zu leisten. Einen solchen hat Herr Studiendirektor Kroll nun bereits seit 1973 wahrgenommen. Jedoch werden die Anforderungen an den Fachbereich durch die in Aussicht genommenen neuen „Materiellen Prüfungsbestimmungen“ und die „Schulpraktischen Studien“ so groß, daß ein Lehrauftrag auf Dauer zu ihrer Bewältigung nicht mehr ausreicht.

Im Wintersemester 1980 hat Herr Kroll erstmalig ein Kompaktseminar am Fachbereich angeboten, das auch für Lehrer zugänglich war und den Beginn von Fortbildungsveranstaltungen unserer Fachbereichs für Lehrer markieren soll. Die Beteiligung von Lehrern an diesem Seminar war erfreulicherweise sehr groß. Der Fachbereich denkt daher an eine Fortsetzung solcher Veranstaltungen.

Die Forschungsaktivitäten des Fachbereiches sollen nur an einigen Beispielen erläutert werden, welche im wesentlichen in Zusammenhang mit internationalen Veranstaltungen stehen.

Herr Prof. Dr. Gy. Targonski hat im Mai eine Tagung über „Iteration Theory and Application“ in Marburg veranstaltet, die von zahlreichen Experten aus ganz Europa besucht wurde. Er und zwei seiner Mitarbeiter, die Herren Burkart und Graw, waren im September 1980 zu einem Symposium über Funktionalgleichungen in Waterloo/Kanada eingeladen.

Herr Prof. Dr. V. Mammitzsch war zu Vorträgen auf dem „Kolloquium on Nonparametric Statistical Inference“ in Budapest im Juni 1980 und dem „Meeting on Measure Theory and its Applications“ in Triest im September 1980 eingeladen. Ferner nahm er an einer Tagung des „DIN-Arbeitskreises für Einheiten und Formelzeichen (Statistik)“ in Bad Nauheim teil.

Herr Prof. Dr. K. Böhmer nahm von März bis April 1980 eine Einladung an das Technion in Haifa/Israel wahr.

Herr Prof. Dr. J. Steinebach weilte bis zum Antritt seiner Professur im Oktober 1980 an der McGill University in Montreal/Kanada, an die er zu einem einjährigen Forschungsaufenthalt eingeladen war.

Die von dem Unterzeichneten aufgrund einer Einladung an die Universität in Breslau/Polen begonnenen Kontakte wurden im vergangenen Jahr durch einen mehrtägigen Arbeitsbesuch von Prof. Dr. W. Narkiewicz, verbunden mit einem Kolloquiumsvortrag in Marburg fortgesetzt.

Es seien noch die regelmäßig stattfindenden Kolloquien des Fachbereichs Mathematik und das Interdisziplinäre Statistikkolloquium der Universitäten Marburg und Gießen genannt, in denen auch im Berichtsjahr mehrere Gäste aus dem Ausland vorgetragen haben.

Aus Anlaß des siebzigsten Geburtstages von Herrn Prof. Dr. V. Avakumović hat der Fachbereich im Mai des vergangenen Jahres ein Festkolloquium veranstaltet. Die Festvorträge wurden von den Herren Prof. Dr. W. Eberhard aus Duisburg und Prof. Dr. H. Niemeyer aus Aachen gehalten.

Mit Ende des Jahres 1980 sind seit mehreren Jahren erstmalig wieder alle Professuren unseres Fachbereiches besetzt. Es gelang, für die vier Jahre vakante Professur von Herrn Prof. Dr. V. Avakumović im April 1980 Herrn Prof. Dr. K. Böhmer zu berufen, der im Juli zum C 4-Professor ernannt wurde. Die Universitätsleitung hat

sich bei den Berufungsverhandlungen mit Herrn Böhmer außerordentlich kooperativ und unseren Wünschen im Rahmen des ihr Möglichen verständnisvoll entgegenkommend gezeigt. Die durch die Wegberufung von Herrn Prof. Dr. J. Lehn nach Darmstadt freigewordene Professur für Statistik konnte mit Herrn Dozent Dr. J. Steinebach aus Düsseldorf im Oktober wiederbesetzt werden. Herr Steinebach wurde im Januar 1981 zum C 3-Professor ernannt.

Im September 1980 lief der Vertrag von Frau Dozentin a. W. Dr. Heidrun Sarges ab. Frau Sarges war seit 1974 an unserem Fachbereich als Dozentin tätig. Wir bedauern es außerordentlich, daß die Bemühungen des Fachbereiches fehlgeschlagen sind, ihren zeitlich befristeten Vertrag auf geeignete Weise in einen Dauervertrag überzuführen.

Prof. Dr. W. Schaal
Dekan